



KRV Seeland-Aarberg
Bettina Eggimann-Peter
Allenwil 309 / 3054 Schüpfen
078 817 67 97
b.eggimann-peter@gmx.ch
www.krv-seeland.ch

Zentralschweizerischer Kavallerie- und
Pferdesportverband ZKV
Herr Bruno Invernizzi
Präsident
Thalistrasse 48
3082 Schlosswil

Allenwil, 18. Oktober 2018/be

Antrag zuhanden der Delegiertenversammlung vom 1. Dezember 2018

Werter Bruno
Geschätzte Vorstandsmitglieder des ZKV

Die Sitzung des Rayons 3 vom Mittwoch, 12. September 2018, hat interessante Diskussionsgrundlagen geliefert und es kam in letzter Zeit zu intensiven Diskussionen unter den Vereinen.

Ein Diskussionspunkt war unter anderem die Anträge um Aufnahme von neuen Vereinen in den ZKV. In den letzten Jahren haben sich solche Anträge vermehrt. Dabei fällt auf, dass sich die Anträge seit der Einführung der Vereinspflicht häufen.

Es gibt Anträge die legitim sind und der neu gegründete Verein auch durchaus etwas für die Basis unternimmt oder gar auch mitzieht mit dem eigentlichen Vereinszweck, nämlich das gesellige Zusammensein und die Durchführung von offiziellen Veranstaltung, wo ja ein grosser Teil von uns Reiterinnen und Reiter gerne teilnimmt -egal in welcher Disziplin.

Wir stellen aber fest, dass es je länger je mehr Vereine -sogenannte Papiervereine - gibt, die den Sinn und Zweck nicht oder nicht mehr erfüllen.

Es gründen zahlreiche Ställe oder eine Gruppierung von Leuten einen Reitverein und wollen sich dem ZKV anschliessen. Die grundsätzliche Gründung eines Vereines kann niemandem verboten werden. Jedoch warum wollen all diese Vereine sich dem ZKV anschliessen? Die Antwort ist für uns naheliegend. Mitglieder von Vereinen, welche dem ZKV angeschlossen sind, sind Startberechtigt an offiziellen Veranstaltungen, und da kommen wir zum Punkt.

Wir – schon zum Teil sehr lange bestehenden Vereine – sind der Ansicht, dass es nicht richtig ist, wenn Mitglieder der neu gegründeten und dem ZKV angeschlossenen Vereine einfach an Veranstaltungen teilnehmen können ohne selbst etwas zu tun.

Die ursprüngliche Idee des SVPS zur Einführung der Vereinspflicht war, dass die Vereine mehr aktive Helfer und Helferinnen gewinnen um Veranstaltungen durchzuführen. Nun geschieht aber oft gerade das Gegenteil. Denn wenn es so weitergeht, werden wir Vereine irgendwann rückläufig und es wird nicht mehr möglich sein, Veranstaltungen durchzuführen. Dies aus dem einfachen Grund, dass die Mehrheit unserer Mitglieder in solche Papiervereine oder Nichtstunvereine wechseln. Man kann dann bequem und ohne Helfereinsätze an einer Veranstaltung teilnehmen. Jedoch irgendwann wird eine solche Teilnahme dann nicht mehr möglich

sein, da es keine Veranstaltungen mehr gibt, weil sie niemand mehr organisiert – so ohne Helfer und Helferinnen.

Leider interessieren die Folgen daraus aktuell kaum jemanden. Wir sind der Ansicht, dass das Ganze in eine falsche Richtung fliesst und möchten bevor es zu spät ist handeln.

Aus diesem Grund stellen wir hiermit dem ZKV den folgenden Antrag:

Die Aufnahmebedingungen für neue Vereine um beim ZKV aufgenommen werden zu können, müssen grundsätzlich überdenkt und strenger gehandhabt werden.

Die heute gültigen Bedingungen sollen neu ausgearbeitet und überdenkt werden.

Die Delegiertenversammlung muss diese neuen Regelungen/Statuten genehmigen und umsetzen. Die Neuerungen sollen per DV 2019 in Kraft treten.

Folgende Punkte sollen bei der Ausarbeitung berücksichtigt werden:

- Ein Verein kann nur aufgenommen werden, wenn er in regelmässigen Abständen (z.B. alle 1 bis 2 Jahre, muss dann definiert werden) eine offizielle Veranstaltung durchführt.
- Sollte er selbst keine solche Veranstaltung durchführen können (Gründe müssen bekannt sein), verpflichtet sich der Verein eine Alternative anzubieten (Mithilfe bei einem andern Verein, oder anderweitiges Angebot wie z.B. Durchführung Brevet).
- Eine provisorische Aufnahme über 5 Jahren muss geprüft werden um zu recherchieren ob der Verein nur ein Papierverein ist oder nicht. Erst nach Ablauf dieser Probephase wird der Verein dann definitiv in den ZKV aufgenommen, sofern alle Bedingungen erfüllt sind. Ist dies nicht der Fall wird der Verein nicht aufgenommen.
- Der Standort des neuen Vereines muss überprüft werden. Gibt es in der Umgebung schon viele bestehende Vereine, so ist eine Neuaufnahme nur durch Zustimmung der Umliegenden bereits bestehenden Vereine möglich (Überflutung von Vereinen soll so verhindert werden).
- Die Mitgliederzahl eines neuen Vereines muss definiert werden, resp. erhöht werden. Mitgliederzahl festlegen (z.B. nicht nur Vorstand plus 2-3 Personen).
- Gesuche um Neuaufnahme sollen vorgängig bereits an der zuständigen Rayon Sitzung detailliert behandelt und diskutiert werden. Das zuständige Rayon stellt dann einen Antrag zuhanden der DV mit einer Empfehlung zur Annahme oder Ablehnung. Frist zur Einreichung des Gesuches muss früher sein.

Weiter wäre es wünschenswert, wenn der ZKV gewisse Bedingungen aufstellt, was auch ein bereits aufgenommener Verein oder Verband für Pflichten erbringen muss. Denn es soll ja für alle gleich sein. Es müssen genaue Vorgaben bestehen und auch umgesetzt werden.

Besten Dank für die Prüfung unserer Eingabe. Bei Fragen oder Unklarheiten stehe ich gerne für Auskünfte zur Verfügung.

Mit freundlichem Reitergruss

KRV Seeland-Aarberg

Die Präsidentin:

Bettina Eggimann

Weitere Vereine, die den obigen Antrag mitunterstützen:

KRV Biel und Umgebung	Nicole Fischer, Präsidentin
Reitverein Amt Erlach	Markus Niklaus, Präsident
KRV Lyssbachtal	Chantal Prétat, Präsidentin
Pferdezuchtgenossenschaft Bern-Mittelland	Samuel Schär, Präsident
Reitverein Freiburgischer Seebezirk	Doris Ith, Präsidentin
Kavallerie Reitverein Hindelbank	André Berger, Präsident
Reitverein Bern	Martina Caroni, Präsidentin
Verein CS Langenthal	Marco Stauffer, Präsident
KRV Münchenbuchsee und Umgebung	Seline Fischer, Präsidentin
RFV Bucheggberg	Rachel Scheidegger, Präsidentin
Reiteverein Amt Büren	Nancy Meier, Präsidentin
SVPK Sekton Seeland	Christiane Kunz, Präsidentin
Reitverein Fraubrunnen	Daniela Liechti, Präsidentin